

Jubiläen, Feste, Jahrestage

130 Jahre Uhrenhaus Bauer

Von Edo Bauer

Im Jahre 1889 gab der Uhrmacher Carl Bauer die Eröffnung seines Uhren- und Reparaturgeschäfts in der Kronenstraße 41, heute Am Schillerplatz 3, im Murrta-Boten bekannt. Schon 1892 erwarb er die Hälfte des Gebäudes in der Marktstraße 18 und führte dort seinen Betrieb mit Uhren und Schmuck weiter. In der anderen Hälfte war damals ein Schirmgeschäft untergebracht. Im Juli 1897 erwarb er auch diese Hälfte des Hauses und vergrößerte den Laden. Nach seinem Tod 1911 führte erst seine Frau Maria, dann sein Sohn Ernst das Geschäft weiter. Ernst Bauer verbrachte seine Lehrjahre in Norddeutschland, in Schleswig-Holstein, bevor er den Betrieb übernahm. Er hatte neben dem Uhrmacherhandwerk auch noch das des Optikers erlernt. Auch während der schweren Zeit der beiden Weltkriege war man

für die Kunden stets zu erreichen. Heute nicht mehr vorstellbar, aber damals kamen die Vertreter der Firmen noch mit dem Zug und zum Teil sogar mit dem Fahrrad angereist, um ihre Waren zu präsentieren.

1961 starb Ernst Bauer und sein Sohn Eberhard führte erst mit seiner Mutter Karoline und dann mit seiner Frau Anny das Geschäft fort. Eigentlich wollte er auch noch den Beruf des Goldschmiedes erlernen, doch er musste den Meistertitel erwerben, damit das Geschäft weitergeführt werden konnte, da damals noch die Meisterpflicht bestand. 1967 wich das alte Fachwerkhaus einem Neubau. Eigentlich wollte man das alte Haus erhalten, doch es war die Zeit der Neubauten. Während dieser Zeit ging der Betrieb im gegenüberliegenden Haus, der Marktstraße 21, weiter.

V a n n a n g.
Beschäftseröffnung & Empfehlung
Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum mache ich ergebenst die Anzeige, daß ich hier ein
Uhren- & Reparaturgeschäft
eröffnet habe. Halte mein gut sortiertes
Lager in Uhren
jeder Art, sowie Ketten und Anhängsel, alles in den neuesten Mustern, zu äußerst billigen Preisen bestens empfohlen.
Bis auf die jüngste Zeit meist nur in ersten Geschäften größerer Städte in Arbeit, bin ich im Stande, jede Uhr, von der einfachsten bis zur kompliziertesten gründlich zu reparieren und genau zu regulieren. Jede von mir gekaufte nicht konvenierende Uhr wird ohne weiteres umgetauscht. Für jede neue Uhr 2 Jahre, für Reparaturen 1 Jahr streng reelle Garantie.
Hochachtungsvollst zeichnet
Karl Bauer, Uhrmacher,
nächst der Brauerei z. Engel.

Anzeige zur Geschäftseröffnung (MB vom 16. November 1889).

Dieses Haus, in dem zuvor die Metzgerei Groß beheimatet war, wurde danach aber ebenfalls abgerissen und existiert heute nicht mehr. Mit der vierten Generation führt seit 1999 Edo Bauer – zuerst noch mit seinen Eltern, dann mit seiner Frau Birgit – die Tradition des Uhrenhauses Bauer weiter fort. Er absolvierte von 1985 bis 1988 die Uhrmacherschule in Pforzheim. Anschließend erlernte er noch das Goldschmiedehandwerk. 1996 erwarb er seinen Meisterbrief an der Goldschmiedeschule in Pforzheim.

Um die Verbundenheit mit der Stadt Backnang zu bezeugen, wurde 2013 eine Sonderedition zur Unterstützung der Renovierung der Stiftskirche aufgelegt. Die 100 Uhren waren schnell ausverkauft. Seit 2015 bietet das Uhrenhaus Bauer nun einen Stadtring Backnang an. Die traditionellen Wahrzeichen, wie das Murrtaľviadukt, die „Gänseliesel“, das Straßenfest, das Gerberdenkmal, der Schweizerbau, die Claqueure, das Rathaus, der Wasserturm, die Stiftskirche und der Stadtturm zieren den Ring.



Das Uhrenhaus Bauer an seinem heutigen Standort mit Ernst Bauer im Türeingang.